

**„3. deutscher Reha-Tag“  
Aktionstag der Arbeitsgemeinschaft  
der Bad Rothenfelder Kliniken  
am 23.09.06 ab 11.00 Uhr im Theater Osnabrück  
Begrüßung von Herrn Ersten Kreisrat  
Dr. Reinhold Kassing**

Verehrte Gäste,

herzlich Willkommen hier im Theater Osnabrück zu einem Aktionstag, der aufgrund der sehr guten Erfahrungen bereits zum 3. Mal durchgeführt wird. Gerne überbringe ich Ihnen die offiziellen Grüße des Landkreises Osnabrück.

Mit dem heutigen Aktionstag wird unterstrichen, welche Kraft und Power die Gesundheitswirtschaft im Osnabrücker Land hat.

Bad Rothenfelde mit seiner Arbeitsgemeinschaft der Kliniken stellt hier etwas auf die Beine, das seines Gleichen sucht. Wir als Landkreis sind stolz auf unsere Kliniken im Osnabrücker Land, ganz besonders natürlich auch stolz auf die Bad Rothenfelder Kliniken. Der Aktionstag dokumentiert auch nach Außen, welche Kompetenz in Bad Rothenfelde vorhanden ist. Eine Kompetenz im Dienste der Patienten aus dem Osnabrücker Land und weit darüber hinaus.

Wenn es um Gesundheit geht, darf man sich nicht zurücklehnen und denken: Ach, der Doktor wird das schon richten.

Im Gegenteil: Jeder ist für seine Gesundheit selber verantwortlich, muss vorsorgen und aktiv bei der Therapie mitmachen.

Unsere Lebensqualität hängt entscheidend davon ab, wie gut Prävention, ärztliche Behandlung und nach einer erfolgreichen ärztlichen Behandlung auch Rehabilitation ineinander greifen.

Wenn derzeit von Gesundheitsreform die Rede ist, geht es fast ausschließlich nur um Kosten. Die inhaltliche Gestaltung der künftigen Medizin ist wenig im Blickfeld der öffentlichen Medien.

„Vorbeugung“ – meine sehr geehrten Damen und Herren – ist meines Erachtens die zentrale Aufgabe künftiger Gesundheitspolitik. Gerne wird immer noch viel Geld ausgegeben für teure Herzkatheder und zu wenig, um Herz-Kreislauf-Krankheiten vorzubeugen.

An dieser Stelle möchte ich gerne besonders die Schüchtermann Schiller'schen Kliniken erwähnen, die auf diesem Feld besondere Pionierarbeit geleistet haben.

Ich unterstütze nachdrücklich das Ziel dieses heutigen Aktionstages, durch Information auf die vielfältigen Möglichkeiten der modernen Medizin, aber auch gerade auf das

aufmerksam zu machen, was wir selber zu unserem Wohlbefinden beitragen können.

„Rechtzeitiges handeln - Engagement für Generationen“ ist das Motto dieses 3. deutschen Reha-Tages. Ich bin überzeugt davon, dass Sie heute viele Anregungen und viel Neues erfahren werden.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

was wir brauchen, ist ein neues Gesundheitsbewusstsein! Laut einer Studie des Institutes Emnid achten heute - Gott sei Dank - bereits über 63 % der Deutschen mehr auf ihre Gesundheit als noch vor 5 Jahren. Den

Menschen wird immer wichtiger, „wie“ sie alt werden. Ihr und unser aller Ziel ist, bei guter Gesundheit möglichst lange dynamisch und aktiv zu bleiben. Es gibt auch ein englisches Fremdwort dafür: active aging!

Prävention ist meines Erachtens die beste Gesundheitsreform. Sie alle wissen, dass „Kranksein“ nicht nur bei uns in Deutschland immer teurer wird. Praxisgebühr, Zuzahlung zu Medikamenten, Hilfsmitteln wie Brillen – alles wird teurer.

Wer mehr für seine Gesundheit tun will, wird zukünftig selber in die Tasche greifen müssen. Und genau hier liegt auch die Chance für die Kliniken und Reha-Kliniken.

Ich bin überzeugt davon, dass unsere Gesundheitswirtschaft, in der allein im Landkreis Osnabrück rund 14 % der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ca. 13.500 Menschen) tätig sind, beträchtliche Wachstumspotenziale und Gewinnmargen haben wird. Dies allerdings nur unter der Voraussetzung, dass sich der Gesundheitsmarkt freigeenug entwickeln kann. Was wir nicht brauchen, sind starre Vorschriften und Bürokratie. Ich glaube, da stimmen Sie mir zu.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsch Ihnen einen interessanten Tag.

Fragen Sie die hier ausstellenden Kliniken nach ihren innovativen Möglichkeiten. Sie werden überrascht sein!